

ORIGINAL

Gemeinde Pfaffenhofen

BEZIRK INNSBRUCK LAND

A-6405 Pfaffenhofen - Lehngrasse 1 - Tel. 05262/62263-0

Fax DW 4

E-Mail: gemeinde@pfaffenhofen.tirol.gv.at - Internet: www.pfaffenhofen.tirol.gv.at



Protokoll der 37. Gemeinderatssitzung vom 29.04.2021

Anwesende:

Bgm. Dipl.-Päd. Andreas Schmid, GV Christian Hosp, GV Mag. Wolfgang Mair, GV Emanuel Slibar (ab 19.22 Uhr), GR Ing. Martin Unterreiner, GR Josef Geiger, GR Gerhard Mair, GR Peter Bauer, GRin Sandra Gast, GRin Claudia Karbacher, GR Roland Wegscheider MSc (bis 20:42 Uhr), EGR Mario Witting, EGR Dr. Gerhard Gstraunthaler

Entschuldigt:

Vize-Bürgermeister Dr. Josef Schermann
GR Martin Wegscheider

Schriftführer:

Claudia Schöpf

Beginn: 19:02 Uhr

Ende: 21:52 Uhr

TAGESORDNUNG

- 01) Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- 02) Protokollbehandlung
- 03) Bericht des Bürgermeisters
- 04) Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse
- 05) Vergabe Kassenstärker
- 06) Wirtschaftsförderung Firma SDS
- 07) Zukünftige Regelung der Wirtschaftsförderung
- 08) Vergabe Ausstattung der dritten Kindergartengruppe
- 09) Fahrverbot für LKW mit einer Länge über 10 Meter im Bereich Aue/Neurautweg
- 10) Auflage und Erlassung Bebauungsplan für die Firma Thöni im Bereich der GP 407
- 11) Auflage und Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich GP .182
- 12) Sanierung des oberen Riedwegs gemeinsam mit der Gemeinde Oberhofen
- 13) Austausch Hausanschluss/Schieber
- 14) Planungsauftrag Gastronomie Kloster, Firma Kältepol
- 15) Sanierung der Holzbrücke Klosterweg und Radweg im Bereich Föger
- 16) Personalangelegenheiten
- 17) Anträge, Anfragen, Allfälliges

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 37. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Pfaffenhofen. Der Bürgermeister weist auf die besonderen Bestimmungen (COVID-19) hin.

Der Vorsitzende bringt zur Kenntnis, dass sich Vize-Bürgermeister Dr. Schermann und GR Martin Wegscheider entschuldigt haben. Gegen die Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Bürgermeister Schmid stellt den Antrag, als Punkt 5 „Grundtausch Hagele Stefan – Gemeinde Pfaffenhofen“, auf die Tagesordnung zu nehmen. Er erwähnt, dass dies im Gemeindevorstand bereits so besprochen wurde.

Beschluss: Grundtausch „Stefan Hagele – Gemeinde“ wird einstimmig auf die Tagesordnung genommen. Die bisherigen Punkte der Tagesordnung rücken dementsprechend nach hinten.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

2. Protokollbehandlung

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Niederschriften zum öffentlichen und nichtöffentlichen Teil der letzten Gemeinderatssitzung im Original nicht vorhanden sind und reicht diese in der nächsten Gemeinderatssitzung nach.

3. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Schmid berichtet dem Gemeinderat über die Termine seit der letzten Gemeinderatssitzung:

23.03.2021: An diesem Tag fand eine Besprechung mit Vertretern des Land Tirol bzgl. der Neugestaltung des Bahnhofes Telfs-Pfaffenhofen statt. Es werden zusätzliche Investitionen seitens der Region gewünscht (WC, Verkaufs- und Aufenthaltsraum), weshalb es einen neuen Verteilungsschlüssel geben wird. Dieser wird bei der morgigen Verbandssitzung besprochen, danach wird dieser dem Gemeinderat präsentiert. Auch die Gemeinde Pfaffenhofen wird sich an den Kosten beteiligen müssen. Die Idee wäre, dass aus den Einnahmen des „Park & Ride“ Parkdecks ein Teil der Errichtung und Betreibung finanziert wird. EGR Gstraunthaler erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gäbe, dass im gegenüberliegenden Gebäude (Bahnweg 90) die gewünschten Räumlichkeiten eventuell günstiger untergebracht werden könnten. Bürgermeister Schmid beantwortet, dass die Gemeinde im Bahnhofsgebäude der Vermieter wäre und sich die 150.000 € Investition in 30 Jahren amortisieren würde. Bürgermeister Schmid kritisiert hier auch, dass viele Aufgaben, welche die ÖBB vormals übernommen hat, auf die Gemeinde abgewälzt werden und die Gemeinden nun handeln müssen. Er verweist auf eine der nächsten Gemeinderatssitzungen, bei der es Unterlagen hierzu geben sollte.

29.03.2021: An diesem Tag hat die Abschlussbesprechung mit der Jägerschaft stattgefunden. Mittlerweile wurde die Jagdaufsicht und die Jagdleitung bestellt und aufsichtsbehördlich vereidigt. Alle Interessenten haben das Entgelt entrichtet. Der nächste Schritt ist die Ausschreibung der Deputate, sodass bis Juli die Vergabe erfolgen kann.

31.03.2021: An diesem Tag fand der Termin mit der Firma Thöni bzgl. Neubau der Logistik- und Lagerhalle, welche im heutigen Gemeinderat noch behandelt wird, statt. Am selben Tag hat auch eine Besprechung mit Sandrina Kopp, der Maklerin des Objektes „Schwarzer Adler“

stattgefunden bzgl. der Wohnungsvergabe. Die Vereinbarung hierzu ist bereits unterzeichnet. Der BB-Plan ist in Auflage, sobald dieser rechtskräftig ist, wird vom Bauträger eingereicht.

01.04.2021: An diesem Tag fand die Besprechung mit der Firma Höpperger bzgl. der Wegsanierung und der Verlagerung der Messstelle der radioaktiven Substanzen statt. In weiterer Folge gehört dieser Straßenzug „Wiesenweg“ verbessert/verbreitet.

06.04.2021: An diesem Tag fand die Besprechung bzgl. der Auswirkung der Sanierungen des Bahnhofes im Bereich der Unterführungen statt. Dieser Vertrag besagt, dass die Gemeinde für die Instandhaltung der Unterführungen zuständig ist. Dieser Vertrag bleibt aufrecht, es wird unumgänglich sein, die Kanalisation zu überprüfen und gegebenenfalls zu sanieren.

07.04.2021: An diesem Tag fand der Termin mit der ASFINAG bzgl. der Lärmschutzuntersuchung statt. Diese ist nun abgeschlossen und wird nach dem vereinbarten Schlüssel abgerechnet. Am selben Tag wurde dem Ehrenzeidenträger Mair Roger vom Gemeindevorstand zum 75. Geburtstag gratuliert.

14.04.2021: An diesem Tag fand ein Termin bzgl. der Erweiterung der Kinderkrippe mit dem gesamten Personal der Kinderkrippe statt. Im Wesentlichen wurde besprochen, wie die Jahrgangssituation im kommenden Jahr aussieht. Mit Ende des Jahres werden die Umbaumaßnahmen beschlossen, sodass im Jahr 2022 die Erweiterung der Kinderkrippe stattfinden kann. Sobald die Unterlagen der TIGEWOSI da sind, kann man mit den Parteien Palewicz und Soraperra über eine passende zukünftige Wohnung sprechen. Am selben Tag fand eine Besprechung mit dem FC Oberhofen statt, welcher derzeit ein Konzept für eine Gemeindekooperation ausarbeitet.

20.04.2021: An diesem Tag fand die Verbandsvollversammlung des Standesamtsverband Telfs statt. Der Empfehlung eines Kassenstärker ist man nicht nachgegangen, da die MGT auch zukünftig einen Vorschuss leistet.

21.04.2021: An diesem Tag fand die Besprechung mit dem Gewerbereferat statt, da es im Bereich der Firma „Kröswang“ laut den Anrainern zu starken Lärmemissionen kommt. Alle Anrainer wurden persönlich eingeladen und das Gewerbereferat kümmert sich nun um eine umgehende Prüfung und wird erheben, ob vielleicht andere Firmen am Lärm in diesem Bereich schuld sind. Am selben Tag fand die Gemeindevorstandssitzung statt, in der im Wesentlichen die heutige Tagesordnung vorbesprochen wurde.

28.04.2021: In einem Termin mit Robert Spötl wurde besprochen, dass dieser nun ans Kanalnetz angeschlossen werden kann. Dies ist durch den Ankauf der ÖBB Fläche westlich des ESV möglich.

4. Bericht aus dem Gemeindevorstand und Bericht der Ausschüsse

Bürgermeister Schmid berichtet aus dem Gemeindevorstand. Dort wurde die heutige Tagesordnung vorbesprochen und steuerliche Themen behandelt. Zudem wurde die Baustelle Kloster besichtigt.

Bürgermeister Schmid bittet Bauausschussobmann Unterreiner, von der Bauausschusssitzung am 15.04.2021 zu berichten. Unterreiner verweist auf die Tagesordnungspunkte 13 + 14 (Tagesordnung neu) und wird die Ergebnisse dieser Sitzung dort präsentieren.

5. Grundtausch Stefan Hagele – Gemeinde Pfaffenhofen

Stefan Hagele möchte gerne einen Gewerbegrund von der Gemeinde erwerben bzw. diesen mit Freiland, welches in seinem Eigentum steht, tauschen. Bürgermeister Schmid hat diesbezüglich schon Rücksprache mit der BH Innsbruck

gehalten, dass dieser Tausch möglich wäre. Weiters wird berichtet, dass er vor der Gemeinderatssitzung das als Tischvorlage bereitliegende Tauschangebot mit Hagele besprochen hat. Bürgermeister Schmid empfindet dieses Tauschangebot für beide Seiten als fair.

Auf die Nachfrage von GV Hosp, ob man noch Restfläche in diesem Bereich hat, antwortet Bürgermeister Schmid, dass es noch eine Restfläche von ca. 400 m² gibt, wobei man dies aber auch einer anderen Parzelle zurechnen kann. GR Geiger erkundigt sich nach der Zufahrt, worauf der Bürgermeister erklärt, dass diese südlich der Trafo-Station sein wird. Bürgermeister Schmid ergänzt, dass Hagele selbst für den Weg zuständig ist, die Erschließung ist allerdings bereits gegeben. Auf Nachfrage von GR Mair, wer für die Vertragserrichtungskosten aufkommt, antwortet Bürgermeister Schmid, dass diese die Gemeinde übernehmen wird, die Kosten für die Vermessung werden geteilt. Auf Nachfrage von GR Geiger, ob es hier zu einer Sonderwidmung kommen wird, antwortet Schmid, dass man sich das Projekt anschauen müsse, aber nachdem auch für andere Firmen ein Bebauungsplan erlassen wurde, schließt Schmid auch hier diese Option nicht aus. Allerdings macht es erst Sinn darüber zu sprechen, wenn die Pläne konkret sind.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dem Grundtausch einstimmig zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 13
Nein: 0
ENTHALTUNG: 0

6. Vergabe Kassenstärker

Bürgermeister Schmid berichtet, dass der Kassenstärker (vormals Kontokorrentkredit) mit 30.06.2021 endet, deshalb bedarf es einer Verlängerung. Hierzu wurden beide Hausbanken zur Angebotsabgabe eingeladen. Der Vergleich liegt als Tischvorlage vor:

Vergabe Kassenstärker

	RAIKA	TIROLER SPARKASSE
Kontorahmen	€ 160 000,00	€ 160 000,00
Laufzeit	01.07.21 - 30.06.22	01.07.21 - 30.06.22
Konditionen	3-Monats-Euribor zzgl. 0,52 %	3-Monats-Euribor zzgl. 0,52 %
Bearbeitungsgebühr	€ -	€ -

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt auf Empfehlung des Gemeindevorstands die Verlängerung des Kassenstärkers bei der RAIKA Telfs-Mieming eGen.

Abstimmungsergebnis:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 1 (GR Mair)

7. Wirtschaftsförderung Firma SDS

Bürgermeister Schmid berichtet, dass Sadik Akgül im Februar 2021 ein Ansuchen auf Rückerstattung der Kommunalsteuer (50 % auf 3 Jahre) und Rückerstattung der Erschließungskosten und Gehsteigbeitrag (25 % davon) eingereicht hat. Hierzu hat die Finanzverwaltung eine Tischvorlage mit Berechnung vorbereitet. Die 25 % der Erschließungs- bzw. Gehsteigkosten betragen 5.467,30 €, die Kommunalsteuer im Jahr 2020 wurde hochgerechnet und würde somit in den 3 Jahren ca. 4.983,12 € ausmachen. Somit sucht Sadik Akgül um eine Wirtschaftsförderung in der Höhe von **10.450,42 €** an.

GR Geiger wirft ein, dass er für Gleichberechtigung der Unternehmen ist. Bürgermeister Schmid verweist darauf, dass sich der nächste Punkt auf der Tagesordnung mit der zukünftigen Handhabung befassen wird.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Wirtschaftsförderung für die Firma SDS einstimmig zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	13
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

8. Zukünftige Regelung der Wirtschaftsförderung

Bürgermeister Schmid erörtert, warum die Wirtschaftsförderung damals eingeführt wurde. Generell wäre der Gemeindevorstand dafür, dass es grundsätzlich keine Wirtschaftsförderung mehr geben sollte. Der Grundsatzbeschluss sollte so aussehen, dass es offiziell keine Wirtschaftsförderung mehr gibt, argumentiert wird es damit, dass es Pflichtabgaben sind und die Gemeinde diese nicht mehr refundiert. Sollte jemand trotzdem um Wirtschaftsförderung bzgl. Betriebsansiedlung ansuchen, dann wird im Einzelfall darüber im Gemeinderat entschieden.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat fasst den Grundsatzbeschluss, dass es keine Wirtschaftsförderung mehr gibt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	11
NEIN:	2 (GV Slibar, GR Mair)
ENTHALTUNG:	0

9. Vergabe Ausstattung der dritten Kindergartengruppe

Bürgermeister Schmid berichtet über die Fortschritte bzgl. der Planung der dritten Kindergartengruppe. Als Tischvorlage bereitliegend werden die Angebote der Firma „Gerd Kapeller Objekteinrichtung“ besprochen. Diese Angebote wurden in Zusammenarbeit mit der Kindergartenleitung Ruth Ladurner erstellt. Die Summe der Investition beläuft sich insgesamt auf 25.252,43 € brutto, wobei man bei diesen Angeboten die Vorsteuer geltend machen kann. Zudem gibt es noch Förderungen von Land und Bund (Kommunalinvestitionsgesetz). GV Slibar erkundigt sich nach Gegenangeboten und verweist auf die Frachtkosten. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Firma „Gerd Kapeller Objekteinrichtung“ Einrichtung anbieten kann, die zu der bestehenden Einrichtung passt und kompatibel ist und auch später weiterhin genutzt werden kann. Zudem versichert

Schmid dem GV Slibar, dass er bzgl. der Frachtkosten nachverhandeln wird. GR Unterreiner bestärkt die Argumente von Bürgermeister Schmid und bestätigt, dass es in Westösterreich relativ wenig Anbieter hierfür gibt und keinen, der sich mit der Firma Kapeller vergleichen lässt. GV Slibar verweist auf einen Beschluss des Gemeinderats, welcher besagt, dass bei größeren Anschaffungen immer drei Firmen angefragt werden müssen. GRin Gast erkundigt sich, ob der dazugehörige Garten auch renoviert wird, was der Bürgermeister bejaht.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Vergabe zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 9
ENTHALTUNG: 1 (GR Mair)
NEIN: 3 (GV Slibar, GR Bauer, EGR Witting)

10. Fahrverbot für LKW mit einer Länge über 10 Meter im Bereich Aue/Neurautweg

Der Bürgermeister berichtet, dass im Gemeinderat in der Vergangenheit der Grundsatzbeschluss gefasst wurde, dass ein Gutachten bzgl. eines LKW Fahrverbots für LKWs mit einer Länge über 10 Meter im Bereich Aue/Neurautweg erstellt werden soll. Das Gutachten liegt nun als Tischvorlage vor. Die Zustimmung des Gemeinderats bietet die Grundlage für die Verordnung durch die BH.

EGR Gstraunthaler erkundigt sich, ob somit „normale“ LKWs noch fahren dürfen. Dies wurde von Bürgermeister Schmid bejaht.

GR Unterreiner empfiehlt, eine Hinweistafel im Bereich der Firma Achleitner anzubringen und schlägt weitere Standorte für Ankündigungstafeln vor. Zudem sollte es bei Navigationsgeräten aufscheinen. Bürgermeister Schmid wird das beim Begleitschreiben an die BH anführen, sofern es zum Erlass der Verordnung seitens der Gemeinde Pfaffenhofen kommt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt dem Erlass der Verordnung zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 12
NEIN: 1 (GR Mair)
ENTHALTUNG: 0

11. Auflage und Erlassung Bebauungsplan für die Firma Thöni im Bereich der GP 407

Bürgermeister Schmid berichtet, dass die Firma Thöni einen Neubau im Osten des Areals plant, welches als Lager- und Logistikzentrum seine Verwendung finden soll. Hierzu verweist der Bürgermeister auf die Tischvorlage (Pläne und Visualisierung). Im östlichen Bereich soll die Zufahrt für die Beladung der LKWs erfolgen, welche im östlichen Bereich (Truck-Center) den Gewerbepark wieder verlassen. Somit müssen die Sattelschlepper nicht wenden. Schmid führt aus, dass sich die Gebäudehöhen des Lagers an den Höhen des Werks orientieren werden. Aufgrund der TIWAG-Leitung gibt es die Notwendigkeit, dass abgestuft gebaut wird (siehe Plan Tischvorlage). Dazu benötigt die Firma Thöni einen Bebauungsplan. Ansonsten gelten die gleichen Vorgaben wie beim Bau der Werkshalle. GR Mair erkundigt sich, ob die Parzellen zusammengeführt werden, was von Bürgermeister Schmid bejaht wird.

GV Slibar erkundigt sich nach der Zufahrt, worauf Bürgermeister Schmid sagt, dass sich daran nichts ändert.

BESCHLUSS: Dem Bebauungsplan der Firma Thöni im Bereich der GP 407 wird zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 11
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 2 (GV Mair, GR Bauer)

12. Auflage und Erlassung eines Bebauungsplans im Bereich GP .182

Bürgermeister Schmid erklärt, dass das „Thaler-Haus“ abgerissen werden soll und die Errichtung eines Doppelhauses geplant ist. Der Bauwerber benötigt dazu einen Bebauungsplan, da das Dachgeschoss ausgebaut wird.

Prinzipiell empfiehlt der Gemeindevorstand den Erlass des Bebauungsplans, da die Gemeinde dies als Chance sieht, den Gehsteig in diesem Bereich um ca. 25 cm zu verbreitern. Zudem würde die Zufahrt für die Häuser im hinteren Bereich verbessert (4 Meter).

GR Geiger kritisiert den vom Bauwerber übermittelten Plan (momentan ist die Einfahrt 3,86 Meter breit, es liegt in der gelben Zone, es gibt keinerlei Umkehrmöglichkeiten und zu wenig Stellplätze). Dieser Plan ist für GR Geiger keine Grundlage, um einen BB-Plan zu erlassen, weshalb dieser vorschlägt, Raumplaner Arch. Ing. Erwin Ofner einen BB-Plan ausarbeiten zu lassen.

Bürgermeister Schmid ist von dieser Idee nicht abgeneigt und erkundigt sich bei GR Geiger, welche Parameter man hierfür dem Raumplaner vorgeben soll. GR Geiger schlägt vor, mindestens einen Meter vom Gehsteig weg zu bleiben, nicht höher als das benachbarte Haus zu bauen, zudem müsste die Zufahrt geregelt sein. GV Hosp schließt sich diesen Anregungen seitens GR Geiger an.

Bürgermeister Schmid ist mit den Vorschlägen von GR Geiger einverstanden und nimmt als Vorsitzender den Punkt von der Tagesordnung, bis es konkrete Vorschläge und einen konkreten Plan seitens der Gemeinderäte gibt.

13. Sanierung des oberen Riedwegs gemeinsam mit der Gemeinde Oberhofen

Bürgermeister Schmid übergibt das Wort an Bauausschussobmann GR Unterreiner, welcher über die letzte Sitzung des Bauausschusses (15.04.2021) berichten soll. Bürgermeister Daum und Bürgermeister Schmid haben vorgeprüft, ob man die Sanierung des oberen Riedwegs gemeinsam machen kann und sich kostenmäßig nach Aufwand beteiligt. Es entfallen ca. 50 % der Gesamtkosten auf die Gemeinde Pfaffenhofen. Außerdem gibt es nun die Möglichkeit, die defekten Hausanschlussschieber in Rahmen dieser Sanierung zu tauschen. Des Weiteren bestünde die Möglichkeit, die Wasserleitung zu erweitern. Im Bereich „Nikolaise“ könnte sogar ein Hydrant errichtet werden, wenn die technische Voraussetzung gegeben ist. Zudem könnten die porösen Altbestandsleitungen in diesem Zug getauscht werden. Die Gemeinde Pfaffenhofen würde diesbezüglich nur das bezahlen, was wirklich der Gemeinde zuzurechnen ist.

Bauausschussobmann Unterreiner verweist auf die Tischvorlage (Angebote bzgl. Sanierung/Wasserschiebertausch).

Unterreiner verweist auf die Tischvorlage mit den Angeboten der Firma Porr. Vorteil für die Gemeinde Pfaffenhofen wäre, dass das reine Sanierungsprojekt von der Gemeinde Oberhofen koordiniert wird.

Bürgermeister Schmid bedankt sich beim Bauausschussobmann für die Erklärung und fasst zusammen, dass man diesen Teil des oberen Riedwegs sanieren muss und es sein kann, dass Leitungen getauscht werden müssen. Ansonsten wäre der Plan, dass die kaputten Hausanschlussschieber getauscht werden und eventuell die Verlängerung der Bestandsleitung und man eventuell einen Hydranten am Ende der Straße setzt.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundsatzbeschluss für die Sanierung des oberen Riedwegs. (Wegscheider bei dieser Abstimmung nicht mehr anwesend)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 12
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

14. Austausch Hausanschluss/Schieber

Bauausschussobmann Unterreiner bespricht das als Tischvorlage vorbereitete Angebot für den Austausch der Schieber. Es wird die Gemeinde ca. 1100 € netto pro kaputten Wasserschieber kosten. GV Hosp ergänzt, dass man nicht nur im Bereich des Riedwegs Probleme habe und diese tauschen sollte, sondern den Großteil im Gemeindegebiet. lt. seiner Sichtweise sollten jährlich alle Schieber überprüft werden. Bauausschussobmann Unterreiner schlägt daraufhin vor, dass man Straßenzugweise in den nächsten Jahren den Austausch der kaputten Wasserschieber erledigen kann und soll. Bürgermeister Schmid sieht diese Vorgangsweise sehr sinnvoll.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Austausch der Wasserschieber und der Streckenschieber lt. Vorlage (Gast nicht im Raum)

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 11 (Gast bei der Abstimmung nicht im Raum)
NEIN: 0
ENTHALTUNG: 0

15. Planungsauftrag Gastronomie Kloster, Firma Kältepol

Bürgermeister Schmid berichtet, dass es im Rahmen des Gemeindevorstands eine Baustellenbesichtigung im Kloster gab, wo er den anwesenden Gemeindevorständen die potentielle Gastronomiefläche zeigen konnte. Seitens der TIGEWOSI hat Bürgermeister Schmid die Auskunft erhalten, dass sich der Bereich bei der ehemaligen Pforte als gastronomischer Bereich eignen würde. Daraufhin hat sich Bürgermeister Schmid bei der Firma Kältepol erkundigt und ein Angebot für die Planung einer gastronomischen Nutzung mit Kostenschätzung eingeholt. Bürgermeister Schmid betont, dass dieses Angebot der Gemeinde helfen kann, eine Grundsatzentscheidung bzgl. der Gastronomie im Kloster zu treffen. Dieses Angebot der Firma Kältepol liegt als Tischvorlage vor.

GV Slibar erkundigt sich, ob diese Fläche als zusätzliche Gastronomie verwendet werden soll. GV Hosp antwortet daraufhin, dass der ehemalige Turnsaal derzeit nicht als Gastronomie, sondern als Catering-Möglichkeit gesehen wird. GV Slibar erkundigt sich daraufhin, wie hoch die Miete für die Gastronomiefläche ist. Bürgermeister Schmid antwortet, dass diese ca. 800 € betragen wird, die finale Kalkulation ist allerdings noch ausständig. Bei diesem Angebot geht es darum, wie hoch die Kosten für die Einrichtung einer Gaststätte sein könnten.

BESCHLUSS: Der Gemeinderat stimmt der Annahme des Angebots der Firma Kältepol zu.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA: 8
NEIN: 3 (GV Slibar, GR Bauer, EGR Witting)
ENTHALTUNG: 1 (GR Mair)

16. Sanierung der Holzbrücke Klosterweg und Radweg im Bereich Föger

Bürgermeister Schmid berichtet, dass die beiden Holzbrücken im Bereich Klosterweg und Föger im Laufe des Frühjahrs saniert werden sollen. Als Tischvorlage liegt ein Angebot der Firma Seelos für das Holz vor. Bürgermeister Schmid erwähnt, dass hierzu auch noch ein Schlosser für das Geländer benötigt wird.

BESCHLUSS: Das Angebot der Firma Seelos wird einstimmig angenommen und der Brückensanierung zugestimmt.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	12
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

17. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Schmid stellt den Antrag, diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

BESCHLUSS: Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

ABSTIMMUNGSERGEBNIS:

JA:	12
NEIN:	0
ENTHALTUNG:	0

18. Anträge, Anfragen, Allfälliges

Anträge: **KEINE**

Anfragen:

GR Bauer möchte dem Bürgermeister und den anwesenden Gemeinderäten mitteilen, dass die Bergrettung die jährlichen Beiträge erhöhen wird. Bürgermeister Schmid nimmt dies zur Kenntnis und ersucht GR Bauer um eine schriftliche Information.

GV Hosp erkundigt sich nach dem logistischen Ablauf beim Waldbrand im Klauswald. Bürgermeister Schmid bittet ihn darum, die Frage direkt dem Feuerwehrkommandanten zu stellen.

GV Slibar erkundigt sich, wann der Bau des Klosterwegs wieder aufgenommen wird. Bürgermeister Schmid erklärt, dass die Gemeinde derzeit noch auf ein Entwässerungskonzept der TIGEWOSI wartet, erst dann können weitere Gespräche mit den Grundeigentümern vorgenommen werden.

GR Mair meldet, dass in der Totenkapelle eine Scheibe kaputt ist. Bürgermeister Schmid versichert, dies an den Bauhof weiterzuleiten und schnellstmöglich zu beheben.

GV Hosp erkundigt sich nach dem Status der Deponie. Bürgermeister Schmid berichtet, dass die Rückmeldung von der Behörde noch ausständig ist. Einer Genehmigung steht prinzipiell nichts mehr im Wege. GR Geiger erkundigt sich daraufhin, ob die Deponie derzeit geschlossen ist, was vom Bürgermeister bejaht wird. Er ergänzt, dass der vormalige Deponiebetreiber noch einige Auflagen erfüllen muss.

Da es keine weiteren Anträge und Anfragen gibt, schließt der Bürgermeister die Sitzung um 21:52 Uhr.

UNTERSCHRIFTEN

Der Bürgermeister:

Andreas Schmid

Die Gemeinderäte:

GV Christian Hosp

GV Emanuel Slibar

GV Mag. Wolfgang Mair

GR Peter Bauer

GR Ing. Martin Unterreiner

GRin Sandra Gast

GR Roland Wegscheider

GR Gerhard Mair

GR Josef Geiger

EGR Mario Witting

EGR Gerhard Gstraunthaler

GRin Claudia Karbacher

Der Schriftführer:
Claudia Schöpf